

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 273.

Samstag, den 28. November 1885.

(4729—1) **Kundmachung.** Nr. 11619.

Mit Beginn des Schuljahres 1885/6 kommen folgende Studentenstipendien zur Wiederbesetzung:

1.) Der erste Platz der auf das Gymnasium beschränkten Johann Dimig'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl. 20 kr., auf welche

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft,
- b) Studierende aus dem Dorfe Podgier,
- c) Studierende aus der Pfarre Mannsburg, Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Schiffer'schen Canonicus gemeinschaftlich mit dem Pfarrer in Mannsburg zu.

2.) Das auf keine Studienabtheilung beschränkte Kaspar Slavatiz'sche Studentenstipendium jährlicher 40 fl., auf welches nur von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Jünglinge Anspruch haben.

3.) Das auf keine Studienabtheilung beschränkte Maria Jamnig'sche Studentenstipendium jährlicher 71 fl. 80 kr., auf welches

- a) Verwandte,
- b) Studierende aus der Pfarre Preska, Zayer, Flobnig und St. Martin unter dem Groß-Rahnenberge Anspruch haben.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

4.) Der vierte Platz der Anton Jeloušek Ritter von Fichtenau'schen Studentenstiftung jährlicher 462 fl. 50 kr., welche unbeschränkt mit Einschluß der Normal- und Realschulen und des Privatstudiums und bei Doctoranden durch 3 Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf selbe haben eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stifters, August, Bruno und Eugen Ritter von Fichtenau und seiner Tochter Ida, verheiratete Langer von Podgora; in deren Ermanglung eheliche männliche Nachkommen seiner Neffen Ferdinand und Toussaint Ritter von Fichtenau; dann jene

- a) seines Bruders Franz, nun dessen Sohnes Julius, und
- b) Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lukas Zeruschel'sche Studentenstiftung jährlicher 47 fl. 38 kr., auf welche Studierende der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Zeruschel Anspruch haben.

6.) Der fünfte und siebente Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Johann Kalitser'schen Studentenstiftung je jährlicher 240 fl.

Anspruch auf dieselbe haben vorzugsweise im Adelsberger Bezirke (wie er 1864 bestand, mit den Pfarren Adelsberg, Slavina, Dorn, St. Peter, Roschana, Nabanje Selo, Mautersdorf und Aufsdorf) gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann solche in Krain gebürtige überhaupt.

7.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung, rüchlich der Studien aber auf Laibach beschränkten Barbara Kapianer'schen Studentenstiftung jährlicher 69 fl. 14 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende, die Musiker, in der Musik gut unterrichtet, überdies willens und tauglich sind, in der Kirche zu St. Jakob in Laibach auf dem Chore mitzuwirken.

8.) Der erste und zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Rodella'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duplach.

9.) Der erste Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Lorenz Lakner'schen Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 86 kr.

Auf diese haben arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch.

10.) Die auf die Studien am Gymnasium in Laibach und Rudolfswert und auf die Universitätsstudien (d. i. Jus und Medizin) beschränkte Anton Besar'sche Studentenstiftung jährlicher 62 fl. 40 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in Ermanglung solcher Studierende aus der Ortschaft Sasje in der Pfarre Reifniz; ist kein solcher Studierender vorhanden, so können

- a) jene aus Staniuk oder Plebic,
- b) aus Jurjevic,
- c) aus Provaca,
- d) aus beiden Ortschaften Zapotof

und schließlich überhaupt aus der Pfarre Reifniz, und erst nach diesen jene aus Idria an die Reihe.

Die Präsentation steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

11.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Andreas Lischer'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche fleißige und gut geistete Studierende aus den Ortschaften Stodendorf und Nesselthal, in Abgang solcher auch andere Studierende aus dem Decanate Gottschee Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Stadtpfarrer in Gottschee zu.

12.) Der erste, zweite, dritte, vierte, fünfte und sechste Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Martin von Lamb und Schwarzenberg'schen

13.) Der zweite Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten Bolidor Montegnana'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr., auf welche Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

14.) Der erste, dritte und vierte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Must-Fonds-Studentenstiftung je jährlicher 53 fl. 92 kr.

Auf diese haben Anspruch arme Studierende, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

15.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Michael Dmerca'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Auf diese haben Laibacher Studenten, vorzugsweise aus des Stifters Verwandtschaft, Anspruch.

16.) Die auf die Studien der Polytechnik beschränkte Josef Beharz'sche Studentenstiftung jährlicher 159 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenschaft,
- b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und
- c) Kinder und Nachkommen seiner anderen Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

17.) Der dritte Platz der auf das Gymnasium vom vollendeten 12. bis zum erreichten 18. Lebensjahre beschränkten Christ. Plankel'schen Studentenstiftung jährlicher 31 fl. 30 kr.

Auf dieselbe haben Studierende Bürgersöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermanglung solche aus Laibach Anspruch.

18.) Der erste Platz der I. Anton Raab'schen Studentenstiftung jährlicher 116 fl. 60 kr., auf deren Genuß vom Anfange der IV. bis Ende der VI. Gymnasialklasse studierende Bürgersöhne von Laibach Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

19.) Die zweite Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 200 fl. 4 kr.; auf diese haben nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritt in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

20.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Raunicher'schen Studentenstiftung jährlicher 101 fl. 38 kr.

- a) Studierende aus der mütterlichen und väterlichen Verwandtschaft,
- b) Studierende aus dem Markte Watsch,
- c) Studierende aus der Pfarre Watsch,
- d) Schüler der Unterthanen des Graf Lamberg'schen Canonicats, endlich
- e) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Consistorium zu.

21.) Der zweite Platz der von der Normalchule an auf keine Studienabtheilung beschränkten Josef Rosmann'schen Studentenstiftung jährlicher 66 fl. 15 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Verwandte des Stifters, in deren Ermanglung Studierende aus der Pfarre Treffen, aus dem Dorfe Tihboj, Pfarre St. Kreuz bei Thurn, und aus dem Dorfe Zaberdje, Pfarre Neubegg, dann Krainer überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

22.) Der erste und fünfte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stifters und seiner Gemahlin Anna Katharina geborene Hoffstetter, in deren Ermanglung in den I. österr. Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

23.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitich im bestandenem Bezirke Mürkendorf sind.

24.) Der zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Mathias Sever'schen Studentenstiftung jährlicher 50 fl.

Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft,
- b) aus der Gemeinde Lofice,
- c) aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach,
- d) aus der Pfarre Wippach.

Die Präsentation steht der Gemeinde-Vorstehung in Lofice zu.

25.) Der erste und sechste Platz der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabtheilungen

beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung je jährlicher 62 fl. 14 kr., zu deren Genuße aus der Sluga väterlichen und Krokisch mütterlichen Verwandtschaft, in deren Ermanglung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe Zauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt berufen sind.

26.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten, wohl aber hauptsächlich für Fachstudien bestimmten Alexander Sormann'schen Studentenstiftung jährlicher 196 fl. 50 kr. Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende aus der Pfarrgemeinde Zirlach, in Mangel solcher Studierende aus den benachbarten Pfarrgemeinden.

Das Vorschlagsrecht steht der Vertretung der Pfarrgemeinde in Zirlach zu.

27.) Der vierte Platz der Schiffer v. Schifferstein'schen Studentenstiftung jährlicher 140 fl., welche vom Gymnasium an noch in der Theologie, bis der Stifftung einen Seminarsplatz dieser Stiftung erhält, genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben arme Studierende, welche dem Stifter verwandt und in deren Ermanglung aus der Stadt Krainburg gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

28.) Der erste und zweite Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung III je jährlicher 200 fl., dann der erste und fünfte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung II je jährlicher 100 fl. und der erste Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung I jährlicher 50 fl.

Zum Genuße dieser Stiftung sind berufen: Studierende und beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und welche zugleich Gottscheer Landesfinder sind, d. i. dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des bestandenem Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bodencultur und technische Hochschule, mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten),
- b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrer-Bildungsanstalten,
- c) an deutschen Forst- und Ackerbauschulen,
- d) an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

29.) Die Jakob Starich'sche Studentenstiftung jährlicher 46 fl. 68 kr., welche am Gymnasium nur durch sechs Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf selbe haben Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Abgang andere Studierende aus der Pfarre Tschernembl oder aus den benachbarten Pfarren.

Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer in Tschernembl zu.

30.) Der erste Platz der Anton Talmitscher von Thalberg'schen Studentenstiftung jährlicher 103 fl. 66 kr., welche nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden kann.

Zum Genuße dieser Stiftung sind vorzugsweise Abkömmlinge der Schwestern des Stifters, dann andere Aspiranten im St. Knaben Seminar (Moißianum) zu Laibach berufen.

Das Präsentationsrecht steht dem Laibacher Domcapitel zu.

31.) Das Maria Tome'sche Studentenstipendium jährlicher 65 fl., woran zunächst Verwandte, in deren Ermanglung arme und fleißige Schüler des Laibacher Gymnasiums Anspruch haben.

32.) Der zweite und fünfte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Töttinger'schen Studentenstiftung jährlicher 59 fl. 90 kr., auf welche Studierende aus den Pfarren Oberlaibach, Billichgratz, Horjul und Welbes Anspruch haben.

Die Präsentation steht dem Pfarrer von Horjul zu.

33.) Der erste und zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Pfarrer Anton Umel'schen Studentenstiftung je jährlicher 100 fl. Anspruch auf dieselbe haben:

- a) Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters,
- b) in deren Ermanglung Studierende, welche in Cerovec, Pfarre Stopic, gebürtig sind,
- c) in deren Ermanglung Studierende, welche überhaupt in der Pfarre Stopic gebürtig sind.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Stopic zu.

34.) Der zweite Platz der Andreas Weischel'schen Studentenstiftung jährlicher 63 fl. 50 kr. Diese Stiftung kann nach absolvirtem Gymnasium nur noch in der Theologie genossen werden.

Zum Genuße sind berufen Studierende aus der Weischel'schen oder Gorianer'schen Verwandtschaft, und in deren Abgang Studierende aus dem Dorfe Oberseiching.

35.) Das Friedrich Weitenhiller'sche Studentenstipendium jährlicher 41 fl. 98 kr., welches für einen gut studierenden Schüler der sechsten Gymnasialklasse bestimmt ist.

36.) Der zweite Platz der auf die Gymnasialstudien in Krain beschränkten Paul Waxaun'schen Studentenstiftung jährlicher 80 fl.

Anspruch auf dieselbe haben arme, fleißige und befähigte, vorzugsweise aus dem Bauernstande stammende Gymnasialschüler aus der Pfarre St. Cantian bei Gutenwert in Krain, in deren Ermanglung solche aus dem Sprengel der k. k. Bezirkshauptmannschaft Gurkfeld.

Bewerber um die Stipendien haben ihre mit dem Taufscheine, dem Dürftigkeit- und Zuspungszengnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern, und im Falle, als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem Stammbaume belegten, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatscheine und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genuße eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis 15. Dezember 1885

im Wege der vorgelegten Studienirectionen hieher gelangen zu lassen.

K. k. Landesregierung für Krain.

Laibach am 14. November 1885.

(4759—1) Nr. 11856.

Concurs-Ausschreibung.

Auf der Loibler Reichsstraße im Laibacher Baubezirke ist eine Einräumerstelle mit der Monatslohnung von 16 fl. und dem Vorrückungsrechte in die höhere Lohnung von 18 fl. und 20 fl. zu besetzen.

Diejenigen der deutschen und slovenischen Sprache mächtigen Unterofficiere, welchen der Anspruch auf eine Civilanstellung zuerkannt wurde, und welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre mit dem Certificate über den erlangten Anspruch belegten Competenzgesuche, und zwar wenn sie noch in der activen Dienstleistung stehen, im Wege ihres vorgelegten Commandos (Militärbehörde oder Anstalt), wenn sie aber schon aus dem Militärverbande ausgetreten sind, im Wege der zuständigen politischen Bezirksbehörde bis längstens

23. Dezember 1885

bei der k. k. Landesregierung in Laibach einzubringen.

Die nicht mehr im Militärverbande stehenden Bewerber haben ihren Gesuchen außer dem erwähnten Certificate auch ein von dem Gemeindevorsteher ihres dauernden Aufenthaltsortes ausgefertigtes Wohlverhaltenszeugnis, sowie bezüglich ihrer körperlichen Eignung für den angestrebten Dienstposten, ein von einem amtlich bestellten Arzte ausgefertigtes Zeugnis anzuschließen.

Laibach am 24. November 1885.

Von der k. k. Landesregierung für Krain.

(4725—3) Nr. 3350.

Concursauschreibung.

Zur Besetzung einer bei der k. k. Staatsanwaltschaft in Gills erledigten, eventuell einer anderen im Sprengel der Oberstaatsanwaltschaft Graz in Erledigung kommenden Staatsanwalts-Substituten-Stelle in der VIII. Rangklasse mit den systemmäßigen Bezügen wird hiemit der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diese Stellen haben ihre gehörig belegten Gesuche im vorgeschriebenen Dienstwege längstens

bis zum 10. Dezember 1885

bei der k. k. Oberstaatsanwaltschaft Graz zu überreichen, sich über die Kenntnis der slovenischen Sprache auszuweisen und den Grad einer allfälligen Verwandtschaft oder Schwägerchaft mit einem Beamten der Gerichte oder Staatsanwaltschaften dieses Sprengels anzuführen.

Graz am 22. November 1885.

K. k. Oberstaatsanwaltschaft.

(4742—2) **Kundmachung.** Nr. 12031.

Es wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß bei der mit der hieramtlichen Kundmachung vom 28. Oktober 1885, Z 10756 (enthalten im Amtsblatte zur „Laibacher Zeitung“ vom 6. November 1885, Nr. 254), für den

2. Dezember 1885,

10 Uhr vormittags, festgesetzten öffentlichen Versteigerungsverhandlung auch der Besuga der Verzehrungssteuer von Wein, Weinmost, Obstmost und Fleisch für das Jahr 1886, und eventuell für die Jahre 1887 und 1888, in den Steuerbezirken Krainburg und Stein zur Verpachtung gelangt.

Der Ausrufspreis für das Jahr 1886, beträgt eventuell für die Jahre 1887 und 1888, betrügt für den Steuerbezirk Krainburg 13000 fl. und für den Steuerbezirk Stein 14600 fl.

Für die Einbringung schriftlich oder mündlicher Pachtofferte haben auch rückfichtlich dieser beiden Steuerbezirke alle in der oben erwähnten hieramtlichen Kundmachung festgesetzten Bedingungen zu gelten.

Laibach am 25. November 1885.

Von der k. k. Finanz Direction für Krain.

Anzeigebblatt.

(4410—2)

Nr. 7570.

Executive Guts-Versteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach hat in der Executionsfache des Herrn Cornillus Julius de Polignac als Cessionär des F. M. Schmitt gegen die Frau Minna Gräfin Lichtenberg zur Einbringung der Forderung aus dem hiergerichtlichen Urtheile vom 20. Dezember 1884, Z. 7447, pr. 4725 fl. s. A. die executive Feilbietung des der Frau Schuldnerin gehörigen, in der Landtafelanlage Nr. 662 eingetragenen, gerichtlich auf 41 473 fl. geschätzten Gutes Lichtenberg (Dorf in Prapretschhof) sammt dem incorporierten Kammerante Podgoritz bewilliget und die Tagsetzungen zur Feilbietungsvornahme auf den

21. Dezember 1885 und

25. Jänner und

22. Februar 1886,

jedesmal vormittags 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungsfaale mit dem Beifügen anberaumt, daß das obbenannte Gut, wenn es weder beim ersten noch beim zweiten Termine um den Schätzungswert oder darüber verkauft werden könnte, beim dritten Termine auch unter der Schätzung verkauft werden würde.

Die Licitationsbedingungen, woran jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein Vadium mit 10 Proc. des Schätzungswertes zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, dann der Landtafel-Auszug und Schätzungsprotokoll, können in der hiergerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Schließlich wird bekannt gemacht, daß für die auf dem Gute Lichtenberg nach dem Tabularstande beteiligten, unbekannt wo abwesenden Gläubiger Fräulein Ernestine Gräfin von Lichtenberg, später verehelichte von Mibeli, und Frau Ernestine verwitwete Gräfin von Lichtenberg und rüchlich für unbekanntete Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte in dieser Executionsfache der hiesige Advocat Herr Dr. Anton Pfefferer als Curator bestellt worden ist.

Laibach am 24. Oktober 1885.

(4262—2)

Nr. 7552.

Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Franz Schelezniker und seine allfälligen unbekannteten Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Landesgerichte Laibach wird dem unbekannt wo befindlichen Franz Schelezniker und seinen allfälligen unbekannteten Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Maria und Antonia Roschier, Realitätenbesitzerin in Laibach (durch Dr. Pfefferer), die Klage auf Verjährungs- und Erlöschenerklärung der auf der Realität Grundbuchs-Einlage Nr. 56 der Catastralgemeinde Krakau-Vorstadt seit 9. Juni 1826 für Franz Schelezniker auf Grund des Uebergabvertrages vom 10ten Mai 1826 haftenden Forderung pr.

74 fl. monatlich eingebracht, wofür die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

25. Jänner 1886,

um 9 Uhr vormittags, vor diesem k. k. Landesgerichte mit der Rechtsfolge des § 18 des Hofdecretes vom 24. Oktober 845, Nr. 906 J. G. S., angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertreibung und auf ihre Gefahr und Unkosten den hierortigen Gerichts-Advocaten Dr. Franz Munda als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Franz Schelezniker und dessen Rechtsnachfolger werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen oder in zwischen dem für sie bestimmten Vertreter Dr. Munda ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, insbesondere da sie sich die aus deren Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Laibach am 17. Oktober 1885.

(4572—2)

St. 7822.

Oklic.

C. kr. deželno sodišče v Ljubljani je na prošnjo firme J. Giontini v Ljubljani (po dr. Papežu) z odlokom dné 6. junija 1885, št. 4092, razpisano a z odlokom dné 7. julija 1885, št. 5032, s pravico ponovitve ustavljeno eksekutivno dražbo Feliksu Majerju pripadajočega, na 415 gld. cenjenega sedmega dela hišna št. 31 v Rožnih ulicah vložna št. 255 kat. občine mesto Ljubljana ponovilo ter za njo tri dneve, in sicer

21. decembra 1885,

18. januarija in

22. februvarija 1886,

vsakokrat ob 10. uri dopoludne pri tem sodišči s pristavkom določilo, da se bode ta hišni del pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

V Ljubljani dné 31. oktobra 1885.

Od c. kr. deželne sodnije.

(4631—2)

Stv. 6549.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Alojzije Sedlar iz St. Ruperta dovoljuje se izvršilna dražba Matije Sedlarjevega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča vložek št. 20 davkarske občine St. Rupertske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

23. decembra 1885,

drugi na

27. januarija in

tretji na

3. marca 1886,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Za neznano kje bivajočega dolžnika Matijo Sedlarja se je vročil odlok o tej izvršilni dražbi v roke z odlokom dné 23. oktobra 1885, številka 1635, postavljenemu skrbniku *ad actum* g. Antonu Zajcu na Bistrici; neznane mu na 1. mestu za 30 gld. probeleženemu upniku pa v roke ob jednom za skrbnika *ad actum* postavljenemu g. Jožefu Bercarju iz Kamnja.

C. kr. okrajno sodišče Mokronoško dné 13. novembra 1885.

(4738—2)

Štev. 6820.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji daje na znanje:

Na prošnjo g. Ludovika Treota iz Litije dovoljuje se izvršilna dražba Jožef Mikoličevega, sodno na 113 gld. cenjenega zemljišča vložek št. 405 davkarske občine Moravče in posestnih ter užitninskih pravic do posestva vložek št. 404 iste občine v Gobniku.

Za to odločujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

9. decembra 1885,

drugi na

12. januarija

in tretji na

12. februvarija 1886

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode zemljišče in pravice pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddale.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik za zemljišče dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine in celo skupilo za pravice v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Litiji dné 9. novembra 1885.

(4653—3)

Nr. 7113.

Erinnerung

an Maria Rošir und Josef Ustar unbekannteten Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird den Maria Rošir und Josef Ustar unbekannteten Aufenthaltes hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Jabašnik von Mannsburg sub praes. 5. Oktober 1885, Z. 7113, die Klage auf Anerkennung der Verjährung, Bezahlung und Löschungsgeftattung der für dieselben bei den Realitäten Einlage Nr. 309 ad Steuergemeinde Mannsburg und Einlage Nr. 61 der Steuergemeinde Deppelsdorf haftenden Forderungen eingebracht, worüber die Tagsetzung zur summarischen Verhandlung auf den

2. Dezember 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertreibung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Fischer als Curator *ad actum* bestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten Oktober 1885.

(4652—2)

St. 5012

Druga izvršilna prodaja posestva.

V dan 16. decembra 1885

ob 11. uri dopoludne se bode pri podpisnem sodišči druga izvršilna dražba zemljišč Janeza Kuharja z Stojanskega Vrha pod vložno številka 11 in 17 katasterske občine Stojanski Vrh vršila.

C. kr. okrajno sodišče v Kostanjevici 18. novembra 1885.

(4705—2)

St. 8046.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

Na prošnjo Gabrijele de Lorenzo (po dr. Heegerji iz Gradca) dovoljuje se izvršilna dražba Jakob Švigeljevega z Nove Gore, sodno na 1385 gld. cenjenega zemljišča gorska številka 318 grajščine turnske.

Za to določujeta se dva dražbena dneva, prvi na

19. decembra 1885 in

20. januarija 1886

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 1. oktobra 1885.

(4726—3)

St. 6796.

Oklic.

Podpisano okrajno sodišče naznanja Francetu Zlatetu neznanega bivališča:

Vložil je protivnjemu Jožef Belhar iz Sent Jurija tožbo *de praes.* 20. oktobra 1885, št. 6796, zaradi priposestovanja gojzda vložna št. 68 katasterske občine Suha, čez katero se je v skrajšano razpravo dan na 12. decembra 1885 ob 9. uri dopoludne določil.

Ker ni znano, kje da toženi biva, postavil se je v njegovo zastopanje, na njegovo nevarnost in njegove troske Matevž Bajer iz Sent Jurija št. 8 kuratorjem.

Naznanja se to toženemu v ta namen, da pride o pravem času sam, ali si pa dobi družega pravnega zastopnika in ga naznani temu sodišči, če ne se bode ta pravda vršila s postavljenim kuratorjem.

C. kr. okrajno sodišče v Kranji dné 20. oktobra 1885.

(4704—3)

St. 8630.

Oklic izvršilne zemljiščine dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem daje na znanje:

Na prošnjo Rafaela Wilczeka (po dr. Slancu) dovoljuje se izvršilna dražba Anton Rothovega, sodno na 200 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 384 davkarske občine Ravno v Studenci.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi:

9. decembra 1885,

drugi na

9. januarija in

tretji na

10. februvarija 1886

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan pred ponudbo 10% varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek leže v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dné 24. oktobra 1885.

Für Handelsleute! Ein schönes grosses Geschäftslocale

zur Gemischtwaren- und Productenhandlung geeignet, sehr günstig gelegen, ist in **Rann** in Untersteiermark anfangs künftigen Februars **billig zu pachten**. — Anzufragen in der Administration der „Laibacher Zeitung“.
(4655) 3—3

Auflage 344.000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; ausserdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



Die **Modenwelt**. Illustrirte Zeitung für Toilette und Handarbeiten, monatlich zwei Nummern. Preis vierteljährlich M. 1.25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche etc., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntdruckerei, Namens-Embleme etc.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W, Potsdamer Str. 38; Wien I, Operngasse 3.

(3710) 20—6

Impotenz

Mannschwäche

alle Folgen von Jugendünden u. die dadurch entstandenen Seh-, Gehör- und Gedächtnisschwächen, Ueberreiz, Nervenzerrüttungen, Pollutionen und Rückenmarksleiden werden nach glänzend bewährter Methode ohne Folge-Uebel und ohne Berufsstörung radical und schnellstens geheilt, ebenso **Harnröhrenflüsse**, frisch entstandene und noch so sehr veraltete, schmerzlos und ohne Einspritzung auch alle **Frauenkrankheiten**, wie: Fluss, Unfruchtbarkeit und alle Gebärmutterleiden, ebenso nach streng wissenschaftlicher Methode alle **Santauschläge**, **Syphilis** und **Geschwüre** aller Art, ohne zu schneiden oder zu brennen, in der Zeit vielen Jahren bestens renommierten Anstalt des

Dr. Hartmann

Specialarzt, laut Diplom v. J. 1870 zum Mitglied der Wiener med. Facultät ernannt, (4408) 4

Wien, I., **Lothomitzplatz 1.**

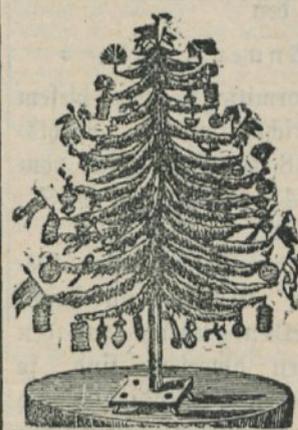
Tausende Anerkennungs-schreiben liegen zur Einsicht auf. Die Behandlung wird mit bestem Erfolg, **auch brieflich**, durchgeführt, und Medicamente werden discret zugesendet. **Honorar mäßig.**



Das **einzig** und **absolut** unfehlbare Mittel, selbst wenn alles andere gegen Haarausfallen und Kahlköpfigkeit versagte, ist mein amerikanischer **Original-Say-Rum**. Ausfallen der Haare in 8 Tagen vollständig beseitigt, üppiger Nachwuchs derselben in dreifacher Zeit verbürgt, Kopfschuppen und andere Unreinheiten verschwinden über Nacht. Auf jedem Toiletettisch als Kopf-Waschwasser unerlässlich. **Preis fl. 1.40**. Generaldepot bei **J. Wessely**, dipl. Apotheker, Wien, I., Augustinerstrasse 7. Flaschen ohne meine genaue Adresse sind Falsificate!! Postversendung täglich. Niederlage beim Apotheker **Ubaldo v. Trnkoczy, Laibach.** (4188) 14—1

Christbaum-Decorationen

Bisenius, Wien, I. Bez., Riemergasse 14.
Fabriken: **Wien und Ottakring.**



Wie alljährlich, verkaufe von nun ab meine bis jetzt noch nicht an Großisten abgesetzten weltberühmten Erzeugnisse en détail zu Original-Fabrikpreisen. Meine Decorationen wurden bei allen damit besuchten Ausstellungen ausgezeichnet. Allerneueste, prunkvolle Decorationen in Glas, deren Material derart präpariert ist, das sich niemand damit verlegen kann, ein Carton mit 12 Stück 30, 50, 60 Kr. und aufwärts. Herrlich glänzende Eisbällchen per Stück 8 Kr.; Eissterne per Stück 5 Kr.; täuschend nachgeahmter Christbaumschnee, unverbrennbar, 1 großer Carton 15 Kr.; prachtvoll glänzender Winterreis per Schachtel 10 Kr.; unverbrennbare Schneewatte, verhütet das Anbrennen der Baumäste, per Paket 20 Kr.; Christkindleinhaar (Zametta): 1 großer 15 Kr.; allerneueste originelle Bonbonnieren per Stück 5 Kr. und aufwärts. Kerzchenhalter mit patentierter Vorrichtung, welche die Kerzchen gerade und sicher halten und das Abtropfen derselben hindern, per Stück zu 10, 20, 30 und 40 Kr.; herrlich funkelnnde Guirlanden per Meter 11 Kr.; prunkvolle Verzierungen für die Spitze des Christbaumes per Stück 5, 12, 20, 25 Kr. und aufwärts. Sortimente mit prunkvollen Christbaum-Decorationen 70 Kr., 1 fl. 50 Kr. und aufwärts. Preisliste gratis. Ueber Faschingsartikel erscheint neue Preisliste zu Neujahr.

NB. Bitte zu beachten, dass ich außer der oben bezeichneten Niederlage nirgends eine Filiale besitze. (4753) 3—1

TRADE MARK. **AYALA & Co.** CHATEAU D'AY. **Champagne** **AYALA & Co.** Depôt in Laibach bei Herrn (4389) 50—9 **Peter Lassnik.**

Gegründet anno 1679. (3908) 12—8. Kais. kön. österreichischer Hoflieferant. Königl. belgischer Hoflieferant. Königl. niederl. Hoflieferant. **WYNAND FOCKINK,** AMSTERDAM. FABRIK von feinen holländischen LIQUEUREN. Fabriks-Niederlage: WIEN, I., **Kohlmarkt Nr. 4.** Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

Distillerie der Abtei zu Fécamp (Frankreich) **Véritable-Liqueur Bénédictine** der Benedictiner-Mönche vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd. Man achte darauf, dass sich auf jeder Flasche die vier-eckige Etikette mit der Unterschrift des Generaldirectors befindet. Nicht allein jedes Siegel, jede Etikette, sondern auch der Gesamteindruck der Flasche ist gesetzlich eingetragen und geschützt. Vor jeder Nachahmung oder Verkauf von Nachahmungen wird hiemit ernstlich gewarnt, und zwar nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachteile. Man findet den echten Benedictiner-Liqueur bei Nachgenannten, die sich schriftlich verpflichtet haben, keine Nachahmung zu verkaufen: **Rudolf Kirbisch, Conditor, Anton Gnesda's Witwe, Café „Elefant“.** (4289) 12—4

Anzeige. Ergebenst Gefertigter empfiehlt dem geehrten p. t. Publicum einen ganz vorzüglichen, wie Wein schmeckenden guten (4656) 3—2 **Steirischen Obstmost** pr. Liter 16 Kr. dann **alten weissen Wein** „ „ 40 „ Obstmost wird auch in grösseren Quantitäten zu ganz billigen Preisen abgegeben. Ferner empfiehlt er seine verschiedenen feinen und anderen Liqueure, Rosoglien, Rum und Brantweine sowie Specereiwaren und Landesproducte, endlich seinen Tabak-, Stempel- und postalischen Verschleiss (auch an Sonn- und Feiertagen) und verspricht prompte Bedienung. Dasselbst liegen zum Vergnügen der Gäste folgende Blätter auf: „Laibacher Zeitung“, „Kikiriki“, „L'Adria“ (italienisch) etc. Zu zahlreichem Zuspruche empfiehlt sich ergebenst **Anton Stepanzig** Laibach, Gradaschzagasse Nr. 10.

In **Töpliz (Unterkrain)** wird vom 1. Dezember an das neu eingerichtete **Winterbad** eröffnet, wo alle gichtischen und rheumatischen Kranken in den geheizten Bade-Localitäten so wie in Sommer die Badercur durchmachen können. — Die Zimmerpreise sind auf die Hälfte reducirt. (4732)

Gefertigte zeigt den p. t. Damen Laibachs höflichst, dass sie am hiesigen Platze ein neues (4761) **Posamentier-Geschäft** Alter Markt Nr. 2, nahe der Hradetzky-Brücke eröffnete. Indem selbe redlich bemüht sein wird, die p. t. Damen mit reellen, guten und billigen Warenartikeln zu bedienen, empfiehlt sie sich einem recht zahlreichen Zuspruche und zeichnet achtungsvoll **M. Hrovatin.**

Wein-Verkauf. Auf dem Gute Deutschdorf bei Gurkfeld liegen 500 Eimer Wein vorzüglicher Qualität zum Verkaufe, und zwar: **Weisser Wein, 1885er, 175 Eimer,** **Schwarzer „ 1885er 90 „** **Weisser „ 1884er 120 „** **Schwarzer „ 1884er 60 „** **Obstwein, 1885er . . . 25 „** **„ 1884er . . . 30 „** Kauflustige mögen sich an die Gutsverwaltung Deutschdorf (letzte Bahnstation Videm-Gurkfeld) wenden. (4735) 2—2

? **Wer das liest und es bestellt,** **Bekommt fürwahr um wenig Geld** **Das Wunderbarste von der Welt!** ? Ich versende auf Verlangen an jedermann gegen Postnachnahme um: **1 Gulden** 10 Geschenke wertvoll für Herren: 1 echte Meerschaum-Cigarrenspitze mit Schnitzerei- und Beinfein-Mundspitze. (4661) 5—1 1 japanische Cigarrentasche. 1 ewiges Taschen-Feuerzeug. 1 Virginier-Zug-Cigarre. 1 elegante Kunstgold-Uhrkette. 1 Löwenkopf, Ibranbängel. 1 Manchettenknopf-Garnitur. 1 wundervolle Gravattennabel. 1 Nidel-Crayon mit Feder und Gummi. 1 herrlich schönes Andenken von Wien. Alle 10 Artikel nur 1 fl. **2 Gulden** 10 Geschenke wertvoll für Damen: 1 echtes Vioner Seidentuch. 1 prachtvoller Fächer mit Gemälde. 1 wunderbare Broche-Nabel. 1 Paar herrliche Ohrgehänge. 1 elegantes Bild-Medaillon. 1 imit. Brillant-Damenring. 1 feines Nidel-Feedermesser mit Zahnstocher und Ohrbüffel. 1 feine Damen-Gelbbörse. 1 kleiner Damen-Taschenpiegel. 1 herrlich schönes Andenken von Wien. Alle 10 Artikel nur 2 fl. **3 Gulden** 10 Geschenke wertvoll für jede Familie: 1 pünktlich gehende Wanduhr. 1 wunderbar graviertes Brochier. 1 echt verfilberter Leuchter. 1 feines Tisch-Feuerzeug. 1 Petroleum-Sparlampe. 1 Britannia-Kaffetasse. 1 verfilberter Theeselber. 1 feiner Pfefferkreuzer. 1 figuraltischer Flaschenort. 1 herrlich schönes Andenken. Alle 10 Artikel nur 3 fl. **Allein einziger Bestellsort nur bei: Depôt österreichischer Waren „Fekete“** Wien, V., Hundstürmerstrasse Nr. 18/7

Terno im k. k. Lotto!

Er Wohlgeboren Herrn **M. Gönci**, Lotto-Mathematiker, **Budapest, Franz Dealgasse Nr. 3.**

Er Wohlgeboren! Wir, die wir Freunde der Wahrheit und Gerechtigkeit sind, fühlen uns aus Dankbarkeit veranlaßt, zu beweisen, daß wir durch ihre mathematischen Wahrscheinlichkeits-Berechnungen in dem kleinen Lotto **Terno secco** gewonnen haben. Sie haben uns hierdurch glücklich gemacht und von vielen Sorgen befreit. Wir haben früher ohne Princip und ohne Ziel im kleinen Lotto gespielt und deshalb unser Geld so gut wie in den Strom geworfen, weil wir geglaubt haben, daß ein Gewinn nur vom Zufall abhängt. Als wir aber von Ihrer Spiel-methode Gebrauch machten, haben wir uns überzeugt, daß man nur durch Wissenschaft, aber nicht rein durch Zufall glücklich werden kann.

Mit aller Ergebenheit Ihre dankbaren Klienten
August Dworzak, Dornberg am Inn in Oberösterreich. — **J. Meißner**, II., Prater-Duoi, Wien, bei der k. k. Donau-Dampfschiff-Gesellschaft. — **Jul. Andrássy**, Neu-Fünfhäus, Gürtelstraße 30, Wien. — **Thomas Margreiter**, Benzig bei Wien. — **Johann Klaus**, früher Mosergasse 6, Mezzanin 6. — **Georg Molnár** in Barndorf. — **Otto Streber**, Wien, Ungargasse 46. — **Theresia Sud**, Wien, Fünfhäus, Kranzgasse 25. — **Anton Safenauer**, Michelhausen, I. B. Neulengbach. — **J. Sahn**, Graz, Schießstattgasse 24. — **Gustav Steuler**, Wien, Donatigasse 46. — **S. Nagy**, Budapest, Szonbigasse 29. — **L. Beszits** in Szegedin. — **Sam. Weinberger**, Großwardein, Grünebaumgasse. — **Jul. Kehrler**, Wien, X., Himbergerstraße 67, in der Filiale des Herrn **A. Geger**. — **Anton Schirto**, Wiener-Neustadt, in der Apotheke zur Marienhilf. — **R. Wimmer**, Beamter der Thonwarenfabrik, Inzersdorf bei Wien. — **Josefa Schutka**, Wien, Laubongasse 18. — **Matthias Szapáry** in Raab, Fehérvár-utca 37. — **S. Wunderli**, Raab, Hosszu-utca 49. — **Josif Dreier** in Geseb via Nagyvárad. — **J. Eigenhoffer** in Kalocsa, Hid-utca 158. — **Alex. Jooß** in Jászberény, VII., 274. — **J. Szabó** in Mitosfalva, I. B. Borjód-Ápátfalva. — **Fr. Hort**, Erbergerstraße, Wien, 10. 10. (4741)

Wer sich an Herrn **Gönci** wendet, sende 3 Markten behufs Beantwortung.

Ein Comptoirist

mit kaufmännischer Schulbildung, der deutschen und der slovenischen Sprache kundig, 22 Jahre alt, militärfrei, cautionsfähig, wünscht seinen Posten zu verändern und bei der Spedition oder bei einer Fabrik einzutreten.

Auskunft erteilt aus Gefälligkeit Herr **F. G.** in der **Studentengasse Nr. 13**, I. Stock. (3611) 12

Im Verlage von
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
 in Laibach



Slovenska Pratika

za navadno leto **1886.**
 Preis per Stück 13 kr. — Wiederverkäufer erhalten Rabatt. (3754) 12

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des **Karl Zitnik** von **Franzdorf** wird die exec. Versteigerung der dem **Martin Kerzmann** von **Dhonica** gehörigen Realität **Einl. - Nr. 380** ad **Catastralgemeinde Franzdorf**, im Schätzwerte per **1975 fl.**, mit drei Terminen auf den

11. Dezember 1885,
 12. Jänner und
 12. Februar 1886,
 11 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — **Badium 10 Procent.**

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am **3. Oktober 1885.**

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Wippach** wird bekannt gemacht:

Die mit dem Bescheide vom **8. Februar 1884**, **3. 799**, auf den **4. November** und **2. Dezember 1884** angeordnet gewesene und sohin sistierte zweite und dritte exec. Feilbietung der dem **Jakob Bojz** von **Slap** **Nr. 40** gehörigen Realität sub **Einlage Nr. 549** der **Catastralgemeinde Slap** wird mit dem früheren Anhang und unter Beibehaltung der Stunde und des Ortes auf den

12. Dezember 1885 und
 15. Jänner 1886

reassumiert.
R. k. Bezirksgericht Wippach, am **6ten Oktober 1885.**

Zweite exec. Feilbietung.

Vom **k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach** wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des **Johann Svigelj** von **Brest** **Nr. 16** gegen **Anton Straba** von **Brest** **Nr. 20** bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagsatzung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom **4. September 1885**, **3 15 217**, auf den

5. Dezember 1885

angeordneten zweiten executiven Feilbietung der Realitäten **Einl.-Nr. 274** und **873** ad **Sonnegg** mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.
Laibach am **5. November 1885.**

Meine so beliebt gewordene, nicht durchsichtige, aber wirklich gebaltvolle überall als vorzüglich anerkannte

Universal-Glycerin-Seife

empfehle für jedermann als mildeste, billigste und für die Gesundheit der Haut zuträglichste Waschseife; dieselbe beseitigt bei längerer Anwendung alle Sommersprossen, Hautausschläge, zu starke Rötze der Haut und verleiht derselben überhaupt größte Zartheit und klare Weiße. Per Stück 10, 14 und 20 Kreuzer. Unentbehrlich zum Waschen für Kinder. Nur echt von der Fabrik von **H. P. Beyschlag** in **Augsburg.**

Niederlage in **Laibach** bei **C. Raringer**, **Nathhausplatz 8.**

H. Branchetta

Hut-Niederlage

Laibach, **Congressplatz Nr. 7**, neben dem Theater

empfiehlt sein reich sortiertes Lager von **Selden- und Filzhüten**, **Damenhüten** und **Kappen**. Specialität in **Knabenhüten**. Strohhüte aller Art.

Chapeaux-Clagues (3404) 21-15

in- und ausländischer Fabrikate, neuester Form und Façon. — Coulanteste Bedienung.

(4547-2)

Nr. 3769.

Erinnerung

an **Anna Anzlovar**, **Josif Kutnar** von **Zaborst** und **Johann Jhan'sche** Pupillen unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem **k. k. Bezirksgerichte Sittich** wird der **Anna Anzlovar**, dem **Josif Kutnar** von **Zaborst** und **Johann Jhan'schen** Pupillen unbekanntem Aufenthaltes und deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte **Francisca Stermec** von **St. Veit** die Klage auf **Verjährungs- und Erlöschen-erklärung** nachstehender, auf der Realität **Einl. - Nr. 115** **Catastralgemeinde Dufovici** haftender **Pfandrechte**, als:

- 1.) der gemäß **Bewilligung** des **Bezirksgerichtes Sittich** vom **26. Oktober 1821**, **3. 602**, im Grunde des **Ehevertrages** vom **31. Jänner 1811** für das **Heiratsgut** der **Urula Anzlovar** geb. **Merkt** per **80 fl.** sammt **Nebenverbindlichkeiten** haftenden und hierauf gemäß **Bewilligung** des **Bezirksgerichtes Sittich** vom **12. September 1824**, **3. 3349**, im Grunde der **Cession** vom **11. Dezember 1824** zu Gunsten der **Anna Anzlovar** **superintabulierten Pfandrechte**;
- 2.) der gemäß **Bewilligung** des **Bezirksgerichtes Sittich** vom **22. November 1823**, **3. 2739**, auf Grund des **Vergleiches** vom **3. Juli 1823** zu Gunsten des **Josif Kutnar** von **Zaborst** **peto. 15 fl. 30 kr.** haftenden **executiven Pfandrechte** sowie
- 3.) des mit **Bewilligung** des **Bezirksgerichtes Sittich** vom **28. November 1823**, **recte 5. Februar 1824**, **3 285**, im Grunde des **gerichtlichen Vergleiches** vom **24. Jänner 1824** zu Gunsten der **Johann Jhan'schen** Pupillen **peto. 29 fl. 40 kr.** haftenden **Pfandrechte**, — **eingetragen**, und wurde zur **summarischen Verhandlung** die **Tagsatzung** auf den

11. Dezember 1885,
 vormittags **8 Uhr**, die **Tagsatzung** mit dem Anhang des **§ 18 F. G. D.** vom **24. Oktober 1845**, **Nr. 906 F. G. S.**, angeordnet.

Da der **Aufenthaltort** der **Geklagten** diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus dem **k. k. Erblande** abwesend sind, so hat man zu deren **Vertretung** und auf ihre **Gefahr** und **Kosten** den **Herrn Franz Muli**, **Bürgermeister** in **Sittich**, als **Curator ad actum** bestellt.

Die **Geklagten** werden hievon zu dem **Ende** verständigt, damit sie **allenfalls** zur **rechten Zeit** selbst erscheinen oder sich **einen anderen Sachwalter** bestellen und diesem Gerichte **namhaft** machen, **überhaupt** im **ordnungsmäßigen Wege** einschreiten und die zu ihrer **Verteidigung** erforderlichen **Schritte** einleiten können, **widrigens** diese **Rechtssache** mit dem **angestellten Curator** nach den **Bestimmungen** der **Gerichtsordnung** verhandelt werden und die **Geklagten**, welchen es **übrigens freisteht**, ihre **Rechtsbehelfe** auch dem **benannten Curator** an die **Hand** zu geben,

sich die aus einer **Verabsäumung** entstehenden **Folgen** selbst **beizumessen** haben werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am **29sten Oktober 1885.**

(4556-2) Nr. 2356.

Relicitation.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Ratschach** wird in der **Executionsführung** der **Martin Potočin'schen** Erben (durch **Dr. Srebre**) gegen **Josif Bišnikar** von **Ratschach** bekannt gemacht:

Es werde ob nicht **erfüllter** **Relicitationsbedingungen** die **Relicitation** der von **Josif Bišnikar** von **Ratschach** laut **Feilbietungsprotokolle** **ddto. 11. November 1884**, **3. 4194**, um die **Meistbote** per **350 fl.** und **206 fl.** erstandenen, der **Maria Bišnikar** gehörig gewesenen, auf **600 fl.** und **400 fl.** bewerteten, sub **Einlage Nr. 197** und **198** **Catastralgemeinde Ratschach** vorkommenden **Realitäten** **bewilligt** und zur **Bornahme** derselben die **einzigste Feilbietungs-Tagsatzung** auf den **15. Jänner 1886**, **vormittags** von **11 bis 12 Uhr**, in der **Amtslanzlei** angeordnet, und wird hiebei die **Realität** auch unter dem **Schätzwerte** **hintangegeben**.

Badium 10 Procent. **Schätzungsprotokoll**, **Bedingnisse** und **Grundbuchs-extract** können bei **Gericht** eingesehen werden.

Der **unbekannt** wo **befindlichen** **Agnes Susteršič** wird **Anton Herman** von **Ratschach** als **Curator** aufgestellt.

R. k. Bezirksgericht Ratschach, am **2. September 1885.**

(4607-2) Nr. 6138.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Wippach** wird bekannt gemacht:

Es sei über **Ansuchen** des **k. k. Steueramtes Wippach** die **executive Versteigerung** der der **Maria Turk** von **Slap** **Nr. 79** gehörigen, **gerichtlich** auf **551 fl. 25 kr.** geschätzten, ad **Herrschaft Wippach** **tom. XXV**, **pag. 261**, und ad **Catastralgemeinde Slap** **Einl. - Nr. 93** und **253** vorkommenden **Realitäten** **bewilligt** und **hieszu** drei **Feilbietungs-Tagsatzungen**, und zwar die **erste** auf den

8. Jänner,
 die **zweite** auf den
 9. Februar
 und die **dritte** auf den

9. März 1886,
 jedesmal **vormittags** um **9 Uhr**, **hiergerichts** mit dem **Anhang** angeordnet worden, daß die **Pfandrechte** bei der **ersten** und **zweiten** **Feilbietung** nur um **oder über** den **Schätzwert**, bei der **dritten** aber auch **unter** demselben **hintangegeben** werden.

Die **Relicitationsbedingungen**, **wornach** insbesondere jeder **Licitant** vor **gemachtem** **Anbote** ein **10proc. Badium** zu **Handen** der **Relicitationscommission** zu **erlegen** hat, sowie die **Schätzungsprotokolle** und die **Grundbuchs-Extracte** können in der **diesgerichtlichen Registratur** eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am **13. Oktober 1885.**

Wunder der Neuzeit!

Wer binnen kurzem **Hühneraugen** ohne **Schneiden** und ohne **Schmerz** verlieren will, kaufe sich **vertrauensvoll** den von **William Endersohn** erfundenen **amerikanischen Hühneraugen-Extract**.

Ein **Fläschchen 35** und **70 kr.** **Versendungsdepot: F. Siblík**, **Wien, X., Himbergerstrasse 9.** **Depôt in Laibach** bei **W. Mayr**, **Apotheker.** (4187) 12-6

Nur echt mit dieser Schutzmarke.
 Professor **Dr. Lieber's**

Nerven-Kraft-Elixir

zur **bauenben**, **radicalen** und **sicheren** **Heilung** aller, **selbst** der **hartnächigsten** **Nervenleiden**, **besonders** **derer**, die durch **Jugendverirrungen** entstanden. **Dauernde** **Heilung** aller **Schwächezustände**, **Bleichsucht**, **Angstgefühle**, **Kopfleiden**, **Migräne**, **Herzklopfen**, **Magenleiden**, **Verdauungsbeschwerden** etc.

Das **Nerven-Kraft-Elixir**, aus den **edelfsten** **Pflanzen** aller **5 Welttheile**, nach den **neuesten** **Erfahrungen** der **med. Wissenschaft**, von einer **Autorität** **ersten** **Ranges** **zusammengesetzt**, **bietet** **somit** **auch** **die** **vollste** **Garantie** für **Beseitigung** **obiger** **Leiden**. **Wies** **Nähere** **besagt** **das** **jeder** **Fläschche** **beiliegende** **Circular**. **Preis** **1/2** **fl. ö. w. fl. 2.** — **ganze** **fl. ö. w. fl. 3.50**, **gegen** **Einsendung** **oder** **Nachnahme**. — **Haupt-Depôt: M. Schulz**, **Hannover**, **Schillerstr. Depôt:**
Engel-Apotheke, Laibach.
Apotheker Fr. Scholz, Villach.
Apotheker Adovleleh, Triest, Via Farneto. (4570) 26-2
Salvator-Apotheke, Agram.
Engel-Apotheke, Wien, Am Hof.
Apotheke „zum gold. Biber“, Salzburg.
Stadt-Apotheke „zur Madonna“, Bozen.

Triester Commercialbank

Triest.

Die **Triester Commercialbank** empfängt **Geldeinlagen** in **österreichischen Bank-** und **Staatsnoten** wie auch in **Zwanzig-Frankenstücken** in **Gold** mit der **Verpflichtung**, **Kapital** und **Interessen** in **denselben Valuten** **zurückzuzahlen**.

Dieselbe **escomptiert** auch **Wechsel** und **gibt** **Vorschüsse** auf **öffentliche Wertpapiere** u. **Waren** in **den** **obgenannten Valuten**.

Sämtliche Operationen finden zu **den** in **den** **Triester Localblättern** **zeitweise** **angezeigten** **Bedingungen** **statt.** (8) 52-49

Weinverkauf.

(4696) 2-2

Auf dem Gute Werschlin bei Rudolfswert

liegen circa 600 Eimer Wein zum Verkaufe, und zwar circa 220 Eimer 1885er, circa 170 Eimer 1884er, circa 170 Eimer 1882er und 40 Eimer 1880er. Preis von 7 fl. aufwärts. — Kauflustige mögen sich an **Franz v. Langer, Preisegg bei St. Barthelmä (Unterkrain)** wenden.



Undurchdringlich gegen Kälte und Nässe.

Nur fl. 1,85.

Neuerfundene, beste, dichtgewebte, warme, kleidsame, elegante

„Bürger“-Jacke.

Es gibt nichts Besseres, Dauerhafteres, Billigeres und Bequemerer, als diese neuerfundene praktischen «Bürger»-Jacken für Herren und Damen, für Knaben und Mädchen, welche in Gran, Braun, Drap, Dunkelblau und schwarzer Farbe vorrätig sind und von Autoritäten rühmlichst anerkannt durch

- 1.) Schmiegsamkeit nach jedem Körper,
- 2.) Erhaltung gleichmäßiger Körperwärme,
- 3.) Ersparung anderer theurer Oberkleider,
- 4.) Billig, dauerhaft, schöne moderne Façon.

Wer eine «Bürger»-Jacke hat, ist für den Winter gegen Kälte am besten geschützt, daher soll gewiß jeder den kleinen Betrag nicht scheuen, denn man ist es seiner Gesundheit schuldig.

Ferner werden noch ausverkauft:

- 1200 Stück warme wollige Merino-Winter-Leibchen für Herren, Damen, Knaben und Mädchen à fl. 1,20.
- 800 Stück warme wollige Winter-Hosen aus feiner Merino-Wolle für Herren und Damen à fl. 1,30.
- 860 Stück Damen-Unterröcke, überaus prachtvolle, warme wollene Tricot-Arbeit mit 3-5reihigen farbigen Bordüren und französischem Besatz, genügt allein schon als Winter-Bekleidung, hat früher fl. 5. — gefostet, jetzt per Stück fl. 1,80.

Allein einzige Verkaufs- und Versendungs-Stelle gegen Postnachnahme nur bei

Julius Fekete, Versendungs-Haus

Wien, Hundstürmerstraße 18/6. (4334) 5-5

Singerstraße 15
„Zum goldenen
Reichsapfel“

J. PSERHOFER'S Apotheke in Wien.

Blutreinigungspillen

vormals Universal-Pillen genannt, verdienen letzteren Namen mit welcher diese Pillen nicht schon tausendfach ihre wunderthätige Wirkung bewiesen hätten. In den hartnäckigsten Fällen, wo viele andere Medicamente vergebens angewendet wurden, ist durch diese Pillen unzählige Male und nach kurzer Zeit volle Genesung erfolgt. 1 Schachtel mit 15 Pillen 21 kr., eine Woche mit 6 Schachteln 1 fl. 5 kr., bei unfränkter Nachnahmesendung 1 fl. 10 kr. (Weniger als eine Woche wird nicht versendet.)

Eine Anzahl Schreiben sind eingelaufen, in denen sich die Consumenten dieser Pillen für ihre wiedererlangte Genesung nach den verschiedenartigsten und schweren Krankheiten bedanken. Jeder, der nur einmal einen Versuch damit gemacht hat, empfiehlt dieses Mittel weiter.

Wir geben hier einige der vielen Dankschreiben wieder:

Leopoldsdorf am 15. Mai 1883.

Hochgeehrter Herr! Ihre Pillen wirken wahrhaft Wunder, sie sind nicht wie so viele andere angepriesene Mittel, sondern sie helfen wirklich nahezu für alles. Von den zu Ostern bestellten Pillen habe ich die meisten an Freunde und Bekannte vertheilt, und allen haben sie geholfen, selbst Personen von hohem Alter und mit verschiedenen Leiden und Gebrechen haben durch sie, wo nicht die volle Gesundheit, doch bedeutende Besserung erfahren und wollen sie fortgebrauchen. Ich ersuche Sie daher, mir wieder fünf Rollen zu senden. Von mir und allen, die wir schon das Glück hatten, durch Ihre Pillen unsere Gesundheit wieder zu erlangen, unternimmigen Dank.

Martin Deutinger.

Bega, St. Gbörgy, 16. Februar 1882.

Geehrter Herr! Nicht genug kann ich meinen innigsten Dank aussprechen für Ihre Pillen, denn nächst Gottes Hilfe wurde meine Frau, welche schon jahrelang an Miskere gelitten hatte, durch Ihre Blutreinigungspillen wieder hergestellt, und wenigstens gleich ist auch jetzt noch bisweilen welche einnehmen muß, so ist ihre Gesundheit schon soweit wieder hergestellt, daß sie mit jugendlicher Frische allen ihren Beschäftigungen wieder nachkommen kann. Von

dieser meiner Dankagung bitte ich Sie zum Wohl aller Leidenden Gebrauch zu machen, und ersuche gleichzeitig wieder um Einbringung von zwei Rollen Pillen und zwei Stück öfeneifiger Seife. Mit besonderer Hochachtung ergebener

Alois Kovat, Obergärtner.

Euer Wohlgeborener! In der Voraussetzung, daß alle Ihre Arzneien von gleicher Güte sein dürften, wie Ihr berühmter Frostbalsam, der in meiner Familie mehreren veralteten Frostbeulen ein rasches Ende bereitet, habe ich mich trotz meines Mißtrauens gegen sogenannte Universalmittel entschlossen, zu Ihren Blutreinigungspillen zu greifen und mit Hilfe dieser kleinen Kugeln mein langjähriges Hämorrhoidal-Leiden zu bombardieren. Ich nehme nun durchaus keinen Anstand, Ihnen zu gestehen, daß mein altes Leiden nach vierwöchentlichem Gebrauche ganz und gar behoben ist und ich im Kreise meiner Bekannten diese Pillen aufs eifrigste anempfehle. Ich habe auch nichts dagegen einzuwenden, wenn Sie von diesen Zeiten öffentlich — jedoch ohne Namensnennung — Gebrauch machen wollen.

Hochachtungsvoll E. v. Z.

Wien, 20. Februar 1881.

Frostbalsam

von J. Pserhofer, seit vielen Jahren anerkannt als das sicherste Mittel gegen Frostleiden aller Art, sowie auch gegen sehr veraltete Wunden etc. 1 Tiegel 40 kr.

Lebens-Essenz

(Prager Tropfen), gegen verdorbenen Magen, schlechte Verdauung, Unterleidsbeschwerden aller Art ein vorzügliches Hausmittel. 1 Flacon 20 kr.

Spitzwegerrichthast

ein allgemein bekanntes, vorzügliches Hausmittel gegen Katarrh, Heiserkeit, Krampfhusten etc. Eine Flasche 50 kr.

Tannochinini-Pomade

von J. Pserhofer, seit einer langen Reihe von Jahren als das beste unter allen Haarwuchsmitteln von Ärzten anerkannt. Eine elegant ausgestattete große Dose fl. 2.

Homöopathische Medicamente aller Art sind stets vorrätig.

Außer den hier genannten Präparaten sind noch sämtliche in österreichischen Zeitungen angeführte in- und ausländische pharmaceutische Specialitäten vorrätig, als:

Chinesische Toilette-Seife. 1 Stück 70 kr.

Pulver gegen Fusschweiss. 1 Schachtel 50 kr.

Pâte pectorale von George, eines der vorzüglichsten und angenehmsten Hilfsmittel gegen Verschleimung, Husten, Heiserkeit, Katarrhe. Eine Schachtel 50 kr.

Alpenkräuter-Liqueur von W. O. Bernhardt. 1 Flasche 2 fl. 60 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 40 kr.

Augenessenz von Dr. Romershausen. Eine Flasche 2 fl. 50 kr., 1/2 Flasche 1 fl. 50 kr.

Gichtfluid von Kwizda. 1 Flasche 1 fl.

etc. etc. und werden alle etwa nicht am Lager befindlichen Artikel auf Verlangen prompt und billigt besorgt.

Versendung per Post, bei Beträgen unter 5 fl. nur gegen vorherige Einzahlung des Betrages durch Postanweisung, bei größeren Beträgen auch mit Nachnahme.

Die meisten der obgenannten Specialitäten sind auch zu haben in Laibach in der Apotheke Piccoli. (4357) 12-5

Hätte ich Ihre Johann Hoff'schen Brust-Malzbonsbons früher gekannt, wäre ich frei von meinem Brustübel.

Eigene Worte des Herrn E. v. Vöröz, Raab.

Bitte, gefälligst abermals 4 Pakete (à 60 kr.) von den heilbringenden und schleimlösenden Hoff'schen Brust-Malzbonsbons zu senden. Hätte ich diese Brust-Malzbonsbons früher gekannt, wäre ich frei von meinem Brustübel. Die Zettel haben mich von meinem veralteten Husten befreit; ersuche daher, mir als Präservativ vor der rauhen Witterung Obgenanntes gütigst senden zu wollen. Hochachtungsvoll

Emerich v. Vöröz in Raab.

Euer Wohlgeborener!

Ich habe nun schon 8 Beutel ihrer Malzbonsbons verbraucht, aber der Husten — freilich ein veralteter — ist noch nicht ganz beseitigt, obgleich er sich einigermaßen gebessert hat. Meine bereits zurückgelegten 80 Lebensjahre machen diesen nur theilweisen Erfolg erklärbar, was mich aber nicht hindert, den Gebrauch der Bonsbons fortzusetzen. Ich ersuche daher, mir wieder 4 Beutel derselben so bald als möglich zu senden zu wollen, da mein Vorrath sich stark zu Ende neigt.

Waidhofen a. d. Ybbs.

Achtungsvoll

Johann v. Debrois

pens. Hof-Buchhaltungs-Rechnungsrath,

wohnhaft in der Dechantel.

Berlin.

Die Baronin v. Zitzewitz, welche Ihre heilsame Malz-Gesundheits-Chocolade gegen ein Magenleiden gebraucht hat und durch dieselbe vollständig hergestellt ist, hat mir aufgetragen, Ihnen für die glücklich bewirkte Heilung den aufrichtigsten Dank hiermit auszusprechen.

Frau Hauptmann Th. v. Chevallerie, Borsigstr. 17a.

Indem ich für die letzte ausgezeichnete Füllung der 13 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbieres meinen innigsten Dank abzustatten die Ehre habe, bitte ich gleichzeitig, die Verfügung zu treffen, dass mir mit umgehender Post 13 Flaschen Malzextract-Gesundheitsbieres zugesendet werden.

Nikolaus v. Malocsay, Ipolysagh.

Se. Majestät der König haben mit Freuden die heilsame Wirkung Ihres Malzextractes sowohl an Allerhöchstsich selbst als an mehreren Mitgliedern Seines Hauses wahrgenommen.

Kopenhagen etc.

Kastenskiöld.

Se. Majestät der König Georg von Griechenland begründete die Ertheilung des Hoflieferanten-Titels «als Anerkennung Ihres vorzüglichen Malzextractes».

Von Sr. königlichen Hoheit dem Prinzen von Wales gieng nachstehende Depesche ein: «Für Ihre königliche Hoheit die Prinzess von Wales bitte um sofortige Sendung von ihrem vorzüglichen Malzextract-Gesundheitsbier».

Die «Hamburger Nachrichten» bringen (auszüglich) eine neue prinzliche Anerkennung im Jänner 1885. Die 62. der Auszeichnungen von Johann Hoff in Berlin ist in Hamburg bei seiner Central-Verkaufsstelle eingegangen von Sr. Hoheit dem Prinzen Julius von Schleswig-Holstein-Glücksburg, welcher über die Erfindung von Johann Hoff bezüglich seines Malzextractes wie folgt spricht: «Die beordnete Kiste des unvergleichlich schönen Johann Hoff'schen Malzextract-Gesundheitsbieres habe ich empfangen und werde auch sicher noch öfters um neue Sendungen ersuchen».

Den Leidenden bieten derartige, oft wiederkehrende fürstliche Anerkennungen eine Directive, welche von den vielen jetzt angepriesenen sogenannten (nicht von dem Erfinder Johann Hoff herührenden) Malz-Gesundheits-Bieren, Malzsyrops etc., sie zur Herstellung ihrer Gesundheit nicht anwenden sollen.

An Herrn Johann Hoff, durch die Erfindung seiner nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Malzextract-Heilnahrungs-Präparate, k. k. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Fabriken in Berlin und Wien, Graben, Bräunerstrasse 8.

Anmerkung. Alle Ankündigungen von Malzextracten sind Nachahmungen, was der Leidende und der Arzt zu berücksichtigen haben. — Als Zeichen der Echtheit muss sich auf den Hoff'schen Malzpräparaten die Schutzmarke (Bildnis des Erfinders Johann Hoff und die Unterschrift Johann Hoff) befinden.

Preise ab Wien: Malzextract-Gesundheitsbier (samt Kiste und Flaschen): 13 Flaschen fl. 7,26, 28 Flaschen fl. 14,60, 58 Flaschen fl. 29,10. — Concentrisches Malzextract 1 Flacon fl. 1,12, 1/2 Flacon 70 kr. — Malz-Chocolade 1/2 Kilo I. fl. 2,40, II. fl. 1,60. — Brustmalzbonsbons in Beuteln à 60 kr., 30 kr. und 15 kr. — Unter 2 fl. wird nichts versendet. — Die ersten, echten, schleimlösenden Johann Hoff'schen Brust-Malzbonsbons sind in blauem Papier. — Wer die Malz-Heilnahrungsmittel auf dem Lande als Haus-Apotheke benützen will, kann ein Sortiment schon für 20 fl. laut Preiscurant haben.

Alle Verkaufsstellen sind durch ein lithographirtes farbiges Placat zum Wiederverkaufe autorisirt.

Haupt-Depôt in Laibach: Peter Lassnik; Krainburg: Franz Dolenz; Bischoflack: Franz Dolenz; Gottschee: Eduard Hofmann; Gurkfeld: R. Engelsperger; Rudolfswert: Dominik Rizzoli; Adelsberg: Doxat & Dittrich; Agram: Salvator-Apotheke, Erzbischöfliche Apotheke, Barmherzigen-Apotheke; Cilli: Matič, Marek, Kupferschmidt, Apotheken; Görz: G. Cristofoletti, Hofapotheke; Marburg: F. P. Holasek, König-Apotheke; Pettau: Jos. Kasimir; Pola: G. B. Wassermann, Apotheker; Triest: F. S. Prinz, Giov. Cillia, G. B. Angeli, Droguenhandlungen, C. Zanetti, J. Seravallo, Foraboschi, Apotheken; Villach: (4689) 8-2 Dr. Kumpf, Scholz' Apotheke, R. Canaval.

Nervenkrankheiten.

Was sind die Nerven?



Die Nerven sind die eigentlichen Vermittler jedweden Gefühles, alle äusseren Eindrücke werden zunächst durch sie empfunden und vermittelt. So verschiedenartig die Ursachen, so verschieden sind die Erscheinungen der Nervenkrankheiten. In erster Linie Zusammenziehen der Nerven, allgemeine Abmagerung und Entkräftung, Mannesschwäche (Impotenz) und nächtliche Pollutionen, Gedächtnisschwäche, bleiches Gesicht, tiefliegende, mit blauen Rändern umgebene Augen, Gemüthsverstimmung, Schlaflosigkeit, Migräne (einseitiger Kopfschmerz), Schmerzen im Kreuze und Rückgrate, hysterische Krämpfe, Verstopfung, Angst ohne Ursache, Vermeidung heiterer Gesellschaft, Frauenleiden, Schwächezustand, Blutarmut, rheumatische und gichtische Schmerzen, Zittern an Händen und Füßen u. s. w.

Alle oben angeführten Nervenkrankheiten werden durch kein anderes bis nun in der Heilkunde bekanntes Mittel so sicher und vollkommen geheilt, als durch

Dr. Wrun's Peruinpulver

aus peruanischen Kräutern bereitet. — Für Unschädlichkeit wird garantiert.

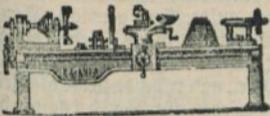
Preis einer Schachtel sammt genauer Beschreibung fl. 1,80. Depôt in Laibach bei Herrn Apotheke E. Birschtz. Generalagent in Wien: Al. Gischner, dipl. Apotheker, II., Kaiser-Josefsstrasse 14.

Wohnung zu vermieten.

Eine schöne, neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Küche, geschlossenem Gang, Dachboden, Keller, Garten, ist wegen Abreise vom 15. Dezember an zu vermieten. (4734) 3-2
Daselbst werden auch circa 20 Meter-Centner Trifaller Kohle abgegeben.
Ankunft in der Administration dieses Blattes.

Egalisier-Drehbänke, Bohr-, Hobel- u. Shaping-Maschinen

neuester Construction am Lager.



Maschinen-Fabrik E. Dania, Wien, X., Laxenburgerstrasse 10.

Grösstes Lager von Nähmaschinen.



Sechsjährige Garantie.

Gegen Monatsraten von 4 bis 5 fl.

Unterricht gratis. (3353) 30-14

Ein Mahnruf an das geehrte Publicum!

Rein Schafwolle.

10 000 Stück Herren-Anzugstoffe für Herbst und Winter. Nur fl. 4,75 in Prima, und Hochprima fl. 6,75

für den ganz completen Herren-Anzug, in allen Farben: braun, lichtgrau, dunkelgrau, drap, chocolade etc. etc.; ein solcher Preis erregt Aufsehen.

Durch den massenhaften Verkauf und durch den außerordentlich großen Zuspruch, dessen sich mein Etablissement seit seinem Bestehen erfreut, bin ich in die angenehme Lage versetzt, unglaubliches zu leisten und die ganze Welt in Erstaunen zu versetzen.

Ich verkaufe den completen Stoff für Herren-Anzüge für Herbst oder Winter aus reiner Schafwolle in allen modernen Farben und Dessins um fl. 4,75 in Prima und fl. 6,75 in Hochprima.

Jeder Anzug kostet daher nur fl. 4,75 in Prima und in Hochprima fl. 6,75. Die Stoffe sind aus reiner Schafwolle und sind zum mindesten das Doppelte wert.

Der Stoff genügt vollkommen für Rock, Hoje und Gilet, selbst für den größten und stärksten Mann, ist dick und ganz unverwundbar, so dass jeder Cavalier ihn tragen kann.

Möge daher jeder in seinem eigenen Interesse bestellen, es genießt's ja ohnehin nur der Käufer, denn der Fabrikant verliert enormes Geld an dieser Ware. Versendung gegen Nachnahme oder Geldeinfendung prompt.

Erklärung: Wegen Mangel an Zeit können Muster absolut keine gegeben werden. Wir erklären hiemit öffentlich, jedem sofort das Geld zurückzuerstatten, dem der Anzugstoff in seinen Erwartungen nicht entsprechen sollte. Es kann daher jeder ganz ohne Risiko bestellen. (4099) 12-7

Adresse:

Export-Warenhaus „zur Austria“
Wien, Ober-Döbling, Mariengasse 31, im eigenen Hause.

Der gesammten Heilkunde

Dr. V. Gregorič

Frauen- und Kinderarzt (4686) 10-5

ordiniert von 2 bis 4 Uhr: Wienerstrasse Nr. 3, I. Stock.

Colonialwaren, Delicatessen, Fische

(4407) Durch directen überseeischen Bezug billigst neuester Ernte vorzüglichste 6-2
bei bekannt reellster Bedienung 5. W. fl.
per Post portofrei jeder Poststation 5. W. fl. roh gbr.
in sauber. Säckchen zu 4³/₄. Ko. netto 5,15 6,25
Mocca, extraff., hochedel, feurig . . . 5,25 6,30
Menado, braun, großbohniqst, edel . . . 5,15 6,20
Ceylon-Perl, hochfeinst, kräftigst . . . 4,75 5,80
Plantagen-Ceylon, brillant, schön . . . 4,75 5,80
Wiener Mischung, ganz vorzügl. . . 4,25 5,20
Cuba, ff. blaugrün, kräftig, schön . . . 4,80 5,80
Gold-Java, hellbraun, feinkräftig . . . 4,40 5,40
Java gelb, großbohniq, mildkräftig . . . 4,00 5,00
Perlmoeca, ausgiebig, feinkräftig . . . 3,60 4,50
Java grün, vorzüglich schön . . . 3,40 4,20
Santos, ff. grün, kräftig, schön . . . 3,00 3,75
Santos, f. ausgiebig, kräftig . . . 3,20 4,00
Campinos, feinst, kräftig, rein . . . 1,60
Tafel-Reis, extraff. 1,60, ff. 1,40, fein 1,15
Perl-Tapioca-Sago, echt ostindischer . 1,60
Sultan-Rosinen, ff., ohne Kerne . . . 2,15
Feigen-Kaffee und Carlsbader Kaffeegewürz eigener Fabrik, pr. Carton 1/4, Ko. nur 15 kr.
Größeren Abnehmern und Händlern billigst. Vollständige Preislisten gratis und franco.
E. H. Schulz in Altona bei Hamburg. Etabl. 1864. Vor Nachahmern gewarnt.
Altona-Hamburger Dampf-Kaffee-Brennerei und Feigen-Kaffee-Fabrik.

Auf zu mir!

Habe das grösste, billigste, unter Garantie an Güte im In- und Auslande unübertreffliche Warenlager von allen erdenklichen

Küchenmessern, Essbestecken, Jagd-, Feder- und Rasier-Messern, Stick-, Näh- und Zuschneideschere, chirurgischen und thierärztlichen Instrumenten, Klystier-, Mutter- und Wund-Spritzen u. s. w., Gartenwerkzeugen, Schneidewaffen, Fecht-Requisiten, Steig-eisen, Kautschuk-Schläuchen und die billigsten

Schlittschuhe

aller Weltsysteme und tausende von Artikeln, die besonders geeignet sind zu

Nicolo-, Weihnachts-, Neujahrs-, Geburts- u. Braut-Geschenken, Besten u. s. w.

Ferner kann ich auch alles in mein Fach Einschlagende machen, was ich nicht am Lager habe. (4645) 2

N. Hoffmann

Fabrikant chirurgischer Instrumente, Schlittschuhe, Feinzeug-, Messer- und Waffenschmied
in Laibach, Rathhausplatz Nr. 12.
Ausgezeichnet mit Ehrenanerkennungen, Diplomen, Medaillen, Staatsmedaillen etc.

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung.

In Banknoten
4 Tage Kündigung 3 Procent
8 " " " 3 1/4 " "
30 " " " 3 1/2 " "

Die Zinss- Ermässigung tritt bei allen in Umlauf befindlichen Einlags-briefen vom 14., 18. Juni, resp. 10ten Juli l. J., je nach den betreffenden Kündigungsfrieten in Kraft.

In Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden Betrag (2377) 72
in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau, Lemberg, Fiume sowie ferner auf Agram, Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck, Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu treffendem Uebereinkommen,
gegen Crediteröffnung in London oder Paris 1/8 Proc. Provision für 3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis zum Betrage von fl. 1000, auf höhere Beträge gemäss specieller Vereinbarung.

Triest am 10. Juni 1885.

Kastenschilder für Kaufleute
stets vorrätig bei
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.
Bahnhofgasse 15. Congressplatz 2.
(3842) 10-8

R. Dittmar in Wien

h. h. lpe.
Lampen-Fabrik.
Fisch- und Klänge-Lampen
nur in bewährten Systemen solidester Ausführung.
Gigant-Sonnenbrenner.
In jedem renommierten Lampengeschäfte zu haben.

50 Pfandbriefe

der österreichischen
Central-Bodencredit-Bank
gesetzlich als pupillarsicher und cautionsfähig anerkannt
Die Zinsen dieser Pfandbriefe sind steuerfrei.
Ausführliche Prospective gratis und franco.
Wir erlassen diese Pfandbriefe provisionsfrei genau zum amtlichen Börsencourse à 100 1/2.
Wechslergeschäft der Administration des
WIEN „MERCUR“ Ch. Cohn
Wollzeile Nr. 10. Strobelgasse Nr. 2.
Zur Capitals-Anlage
besonders geeignet.
Dieselben sind statutenmässig durch Hypothekarforderungen gedeckt, und haften für dieselben überdies das Actienecapital von vier Millionen Gulden.
(4391) 10 3

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Zur Winter-Saison 1885 | 86

empfehl
Wien, **Joh. Amon** neben
Rudolfsheim **Schwender**



Confection

Modestoffen,
Tüchern und Longshawls
Filz- und Moiré-Röcken
Kappen und Muffen.
Kinder-Paletots
in allen Grössen.
Modebilder und Muster
gratis und franco.
Aufträge
gegen Nachnahme. Nicht Convenieren-des wird umgetauscht.
(4584) 4-3

Devis: Kleiner Gewinn, grosser Umsatz, strengste Solidität!

Restauration am Südbahnhofe.

Ich erlaube mir, einem hochgeehrten p. t. Publicum die höfliche Anzeige zu erstatten, dass heute Samstag den 28. November das

(4752)

Pilsner Winterbier

(Schankbier)

der ersten Pilsner Actienbrauerei in Ausschank kommt. Die nur speciell für dieses Bier eingerichteten Kellereien und der stets grosse Vorrath versetzen mich in die angenehme Lage, das vorzüglichste Pilsner-Bier aus obiger Brauerei zu verabreichen. Die besten Märzenbiere der Brauerei F. Schreiner Söhne aus Graz. Original-Land- und Gebirgsweine, Schankweine aus Istrien und Unterkrain, Dessert- und Tafelweine, Champagner, Bordeaux- und Rheinweine nur von den ersten Firmen. Empfehle ferner meine anerkannte Küche. Diners und Soupers prix fix und à la carte in und ausser dem Hause. Gansleber-Trüffelpasteten in Terrinen von 2 bis 10 fl. nebst anderen selbsterzeugten Delicatess-Specialitäten. — Um wohlwollenden Zuspruch bittet hochachtend

R. König.

Wäsche Schafwoll-

Normal

Stuttgarter Fabrikat System Dr. Gust. Jäger garantiert nur echte

feinste Naturwolle, u. zw.

Herren-Hemden

Nr.	1	2	3	4
fl.	3.40	3.70	4.20	4.70
	klein	mittel	gross	sehr gross

Herren-Leibchen

Nr.	2	3	4	5	6
fl.	2.70	2.90	3.20	3.50	3.80
	klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Herren-Hosen

Nr.	2	3	4	5	6
fl.	3.—	3.20	3.40	3.60	3.80
	klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Socken pr. Dutz. fl. 9.20

Männerstrümpfe pr. Dutzend fl. 18.—

Damen-Hemden

Nr.	3	4	5
fl.	5.—	5.30	5.60
	klein	gross	sehr gross

Damen-Leibchen

Nr.	2	3	4	5	6
fl.	2.80	3.—	3.30	3.60	4.—
	klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Damen-Hosen

Nr.	2	3	4	5	6
fl.	2.50	2.70	3.—	3.30	3.60
	klein	mittel	gross	sehr gross	grösste

Damen-Strümpfe

kurze pr. Dutz. fl. 14.—, Knie-pr. Dutz. fl. 17.—, Patent-Damenstrümpfe: kurze pr. Dutz. fl. 15.50, Knie-pr. Dutz. fl. 18.—.

Normalstoff

nach Meter Preise je nach Breite empfiehlt

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

Normalwäsche kann innerhalb 24 Stunden auch genau nach Mass angefertigt werden.

Bei Bestellungen von Hemden und Leibchen bitte um Angabe der Halsweite und Brustumfang, bei Hosen äussere Länge und Tailenweite. (4658) 3-2

Ob aus Sommer- oder Winterstoff, Preise bleiben gleich.

Allerfeinsten Wocheiner Käse

empfehl billig (4140) 7 J. R. Paulin, Laibach Spezereihandlung, Spitalgasse Nr. 2.

Ein schönes Zimmer

möbliert, ist in der Petersstrasse Nr. 22 mit 1. Dezember

zu vergeben.

Anfrage daselbst. (4736) 3-2

Für Gast- u. Kaffeehäuser!

Schöne (4758)

Kaffee-, Spiel- und andere Tische

werden am 3., 4. und 5. Dezember d. J. im hiesigen Coliseum versteigert.

Am 3., 4. und 5. Dezember

früh von 9 Uhr an im Mariensaale des Coliseums (Eingang von der Südseite)

freiwillige Versteigerung von Zimmer-Möbeln

verschiedener Art, eisernen Sparherden, Oefen etc. etc. gegen bare Bezahlung und sofortige Wegschaffung. (4713) 2-2

Behördlich concessionierte

Commercielle Fachschule

Wien, I., Fleischmarkt 16.

Director Karl Porges.

XXI. Jahrgang.

Brieflicher Unterricht in Buchführung, Correspondenz, Rechnen etc. Probebrief gratis.

Bisher wurden 10 500 Schüler der Praxis zugeführt. (4754) 1

Attest.

Gehrter Herr! Nachdem ich nun in der kurzen Zeit von meinem hartnäckigen Magenleiden mit allen Nebenbeschwerden — Druck im Magen, stichartige Schmerzen, unregelmäßiger Stuhlgang, Schwächegefühl etc. — durch Ihre heilkräftigen Pulver befreit bin, fühle ich mich verpflichtet, Ihnen meinen vollsten, innigsten Dank für Ihre segensreiche Bemühung auszusprechen. Ich kann Ihr einfaches, aber bewährtes Heilverfahren jedem Hilfsbedürftigen (Verdauungsleidenden) auf das wärmste anempfehlen. Hochachtungsvoll Johann Engelbrecht, Gastwirt. Kleinschönbrunn per Zwettendorf (Niederösterreich), am 7. August 1885.

Die Unterschrift bestätigt Josef Schön, Bürgermeister. NB. Vor Beginn und zur Einleitung einer Cur wird den Hilfesuchenden die belehrende Broschüre zur Durchsiefung empfohlen. Dieselbe verfenet gegen Erstattung der Kosten (10 fr.) (4412) 3-1 J. J. F. Popp's Poliklinik in Heide (Hollst.)

Kaiser-, Märzen- und Bockbier

aus der Brauerei Gebrüder Kosler empfiehlt (2843) 20 in Kisten mit 25 und 50 Flaschen

A. Mayer's

Flaschenbierhandlung in Laibach.

Lungen-, Brust-, Halskranke (Schwindfüchtige) und an Asthma Leidende

werden auf die Heilwirkung der von mir im Innern Rußlands entdeckten Medicinal-Pflanze, nach meinem Namen „Homeriana“ benannt, aufmerksam gemacht. Verzüglich erprobt und durch tausende von Attesten bestätigt. Die Broschüre allein über die Heilwirkungen, Anwendung der Pflanze Homeriana, wird kostenfrei versendet. — Das Paket „Homeriana“ von 60 gr. genügt für 2 Tage, kostet 70 fr., und trägt dasselbe als Zeichen der Echtheit das Facsimile meiner Unterschrift. — Echt zu beziehen für Laibach nur direct durch den Unterzeichneten oder vom Apotheker G. Piccoli. — Ich warne vor Ankauf der von anderen Firmen offerierten unechten „Homeriana“. (4638) 20-3

PAUL HOMERO in Triest (Oesterr.)

Entdecker und Zubereiter der allein echten Homeriana-Pflanze.

Schönstes Weihnachtsgeschenk für die P. T. Damen!



Durch einen äusserst günstigen Gelegenheitskauf habe ich den ganzen Vorrath von einer der ersten Wiener Tücher-Fabriken um die Hälfte des Erzeugungspreises übernommen und gebe daher, solange der Vorrath reicht, 10 000 Stück wunderschöne, elegante und hochmoderne Winter-Umhäng-Tücher zu folgenden, unglaublich billigen Preisen.

- 1.) Umhängtücher, mittlere Grösse, mit fl. 1,20;
- 2.) Prima-Tücher, gross, mit fl. 1,80;
- 3.) Feinste Sorte, ganz grosse, mit fl. 2,50

in den prachtvollsten Farben und den schönsten Schattierungen, als: bordeaux, granat, gendarm, weiss, grau, drapp, schottisch, türkisch, roth, braun, schwarz, blau, etc. etc., in 60 der feinsten Façons.

Diese letztmodernen Damen-Umhängtücher sind das eleganteste und schönste Tragen für jede Dame, für Haus, Strasse, Promenade, Ball, Theater etc. und sind ungemein warm.

Es versäume keine Dame, sich sogleich ein solches schönes und feines Umhängtuch um diesen Spottpreis kommen zu lassen, da der Arbeitslohn schon soviel gekostet hat und der Vorrath in kürzester Zeit vergriffen sein wird.

Nichtconvenierendes wird anstandslos umgetauscht. Bei Bestellungen bitte ich genau Farbe und Grösse anzugeben. Versandt gegen Nachnahme oder Cassa. Einzig und allein in dieser Qualität zu beziehen bei dem

I. Wiener Tücher-Exportgeschäft

Wien, III., Matthäusgasse Nr. 5/R. (4756) 1



Bis jetzt unübertroffen.

W. Maagers k. k. a. priv. echter, gereinigter

Leberthran

VON Wilhelm Maager in Wien.

Von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und verordnet als das reinste, beste, natürlichste und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenleiden, gegen Soropheln, Flechten, Geschwüre, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwächlichkeit u. s. w., ist — die Flasche zu 1 fl. — in der Fabriksniederlage Wien, III. Bez., Heumarkt 3, sowie

in allen Apotheken und Materialwaren-Handlungen

der österr.-ungar. Monarchie echt zu bekommen. (4013) 12-3

In Laibach bei den Herren Jos. Svoboda, Apotheker; Peter Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Wein. Bestes Mittel bei Schwäche des Magens, bei Fiebern, nervösen Leiden, bei Erschöpfung nach überstandenen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer China-Eisen-Wein. Vorzüglich bewährt bei Krankheiten, welche vom Blutmangel oder vom schlechten Blute herrühren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepsin-Wein. Ausgezeichnetes Mittel bei schlechter Verdauung, bei fauler Magenthätigkeit und darauf basierenden Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Pepton-Wein. Sicherstes Mittel, um den Organismus ohne Zuhilfenahme der Magenthätigkeit ausgiebig zu ernähren. Preis per Flasche fl. 1,50.

Dr. Karl Mikolasch' spanischer Rhabarber-Wein. Bestes Mittel bei Magen- und Gedärmtkatarrhen und anderen Krankheiten. Preis per Flasche fl. 1,50.

General-Depôt für die österr.-ungar. Monarchie (excl. Galizien und Bukowina) bei: Wilhelm Maager, Wien, III., Heumarkt 3.